



## Experiment des Monats: Mach mit! Mitbestimmung lernen.

Je früher Kinder echte Partizipationsmöglichkeiten erhalten, desto eher können sie ihre eigene Bedeutung für die Gemeinschaft erfahren. Entdecken Sie mit den Mädchen und Jungen, wo es im Alltag Möglichkeiten zur Mitbestimmung gibt.



### Was ich will

Kinder haben meist ganz genaue Vorstellungen über ihre eigene Lebenswelt auch bevor sie all ihre Bedürfnisse und Ideen sprachlich ausdrücken können. Für die Partizipation in Kita, Hort oder Grundschule liegt daher ein wichtiger Verantwortungsteil bei Ihnen, denn Sie müssen den Mädchen und Jungen die Mitbestimmung ermöglichen. Dazu gehört u. a. Kindern, deren sprachliche Kompetenz noch nicht ausreicht, über

verschiedene Sinne Informationen zu geben (etwa mit Modellbau) und ihnen alternative Ausdrucksmöglichkeiten anzubieten. Eine Möglichkeit ist, bei Abstimmungen das, worüber abgestimmt wird, als Bild (Zeichnung oder Foto) zu zeigen. Ihre Entscheidung können die Mädchen und Jungen dann durch verschiedenfarbige Gegenstände zum Ausdruck bringen, die sie vor sich legen. Alle Bilder und Gegenstände müssen vor der Abstimmung geklärt werden. Generell gilt in der Partizipation das Prinzip der Freiwilligkeit.

### So geht es weiter

Es ist nicht für alle Erwachsenen leicht, Kinder bei Entscheidungen mitbestimmen zu lassen. Daher ist es wichtig, zuerst im gesamten Team zu entscheiden, wobei sie mitbestimmen dürfen und wobei nicht. Das können Sie in einem Dokument festhalten, das alle Erwachsenen unterschreiben können. Dabei ist es in Ordnung, erst einmal „klein“, z. B. bei der Gestaltung eines Ausflugs, zu beginnen und sich Stück für Stück weiter zu wagen. Erst wenn Sie sich über Ihre Wünsche und Grenzen im Klaren sind, wird mit den Mädchen und Jungen besprochen, bei welchen Teilentscheidungen sie mitbestimmen dürfen. Die Erwachsenen sind dafür verantwortlich, die relevanten Informationen für die Kinder verständlich darzustellen. Besonders wichtig ist, dass Sie sich Zeit einräumen, Ihre Haltung bezüglich der Partizipation der Kinder sowohl für sich als auch im Team zu reflektieren.

### Alltagsbezug

Kinder können nicht nur über sich selbst bestimmen, z. B. was sie essen oder spielen, sondern sie können gemeinsam mit anderen Kindern und Erwachsenen Entscheidungen des Miteinanders treffen. Das bedeutet, dass Mitbestimmung in allen Lebensbereichen sinnvoll ist. Nachhaltigkeitsthemen mit dem Potenzial der Beteiligung aller sind z. B. die Essensversorgung, die Verkehrssituation (z. B. Parkverbot vor der Kita) oder die Gestaltung des Außengeländes (z.B. ökologische Nischen).

### SIE BRAUCHEN:

Material für die Abstimmung  
z.B. Bildmaterial, Klebepunkte

Hier schnell zum nächsten Workshop anmelden!

Mehr Ideen zum Forschen rund um Nachhaltigkeit